

*Natali Mallek*



SingLiesel

# *Lücken-Geschichten in Reimen*

*Mondlandung  
und Hitparade*



*Große historische  
Ereignisse in Reimen*



SingLiesel

Über die Autorin:

Natali Mallek ist Dipl.-Sozialpädagogin und Gedächtnistrainerin (BVG). Sie ist u.a. Gründerin und Hauptautorin der Internetseite „mal-alt-werden.de“. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Aktivierung und Beschäftigung von Senioren und Menschen mit Demenz.

Mondlandung und Hitparade  
Lücken-Geschichten in Reimen

Umschlaggestaltung: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe  
Satz: Satz für Satz, Wangen im Allgäu

Druck: FINIDR, s.r.o.  
Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-944360-58-4

© 2019 SingLiesel GmbH, Karlsruhe  
**[www.singliesel.de](http://www.singliesel.de)**

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte, Zeichnungen, Bilder oder Aufnahmen durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier oder unter Verwendung elektronischer Systeme.

*Natali Mallek*

# *Lücken-Geschichten in Reimen*

*Mondlandung  
und Hitparade*

*Große historische  
Ereignisse in Reimen*



# INHALT

<b>Ab heute ohne Karte</b> . . . . .	8
1950: Abschaffung der Lebensmittelkarten	
<b>Nierentisch: Hans sägt und schraubt für den Enkel</b>	10
<b>Eine Schulze für Bärbel Schulze</b> . . . . .	12
1950: „Schwarzwaldmädel“ – eine deutsche Operettenverfilmung im Kino	
<b>Currywurst: Ein nicht zu kleiner Hunger</b> . . . . .	14
<b>Peters erstes Taschenbuch.</b> . . . . .	16
1950: Die ersten deutschen Taschenbücher erscheinen	
<b>Gezähltes Volk</b> . . . . .	18
1950: Die ersten Volkszählungen in BRD und DDR	
<b>Duftklassiker: Maiglöckchen</b> . . . . .	20
<b>Wagners Traum.</b> . . . . .	22
1951: Erste Bayreuther Festspiele	
<b>Kino: Willi und Tina</b> . . . . .	24
<b>Anderl Ostler holt Gold</b> . . . . .	26
1952: Erstes deutsches Olympiagold der Nachkriegszeit	
<b>Kulinarische Genüsse</b> . . . . .	28
Essen gab es in den 50er-Jahren endlich im Überfluss	
<b>Flimmerkiste</b> . . . . .	30
1952: Das Deutsche Fernsehen nimmt regelmäßigen Sendebetrieb auf	
<b>Piccolo.</b> . . . . .	32
1953 erschienen die ersten deutschen Piccolo-Hefte	

Darf's ein bisschen mehr sein? . . . . .	34
Wirtschaftlicher Aufschwung in den 50er-Jahren	
Fußballwunder . . . . .	36
1954: Das „Wunder von Bern“	
Cocktailsessel: Die Sofas sind zu groß . . . . .	38
Helden der Zukunft. . . . .	40
1954: Das Kindergeld wird eingeführt	
Matrosen . . . . .	42
Schlager der 50er-Jahre: Wer erkennt die Schlagertitel?	
Musikbox: Ein Lied für 10 Pfennig . . . . .	44
Über Sissi . . . . .	46
1955: Der erste Sissi-Film erscheint	
Pilz-Kiosk: Matilde macht sich selbstständig . . . . .	48
Selbst ist die Frau . . . . .	50
1957: Frauen-Gleichberechtigungsgesetz	
Tüten- und Tulpenlampen: Hilde braucht Licht . . . . .	52
Der schnelle Reifen: Hula-Hoop . . . . .	54
Straßenkreuzer: Das Auto von Karl-Heinz. . . . .	56
Elvis. . . . .	58
1958: Elvis Presley wird in Deutschland stationiert	
Petticoat: Anna dreht sich . . . . .	60

<b>Der Kleinsparer</b> . . . . .	<b>62</b>
1959: Die ersten „Volksaktien“ werden ausgegeben	
<b>Rock 'n' Roll</b> . . . . .	<b>64</b>
Rock 'n' Roll war die Musik der 50er- und 60er-Jahre	
<b>Motorroller: Dirk kauft eine Lambretta</b> . . . . .	<b>66</b>
<b>Die Freiheitsstatue.</b> . . . . .	<b>68</b>
1960: Beginn des regelmäßigen Nonstop-Flugverkehrs nach New York	
<b>Falscher Hase</b> . . . . .	<b>70</b>
Hackbraten wird in den 50-/60er-Jahren gerne serviert	
<b>Peter reitet mit Winnetou..</b> . . . . .	<b>72</b>
1962: „Der Schatz im Silbersee“ erscheint als erster Karl-May-Film	
<b>Trimm dich fit</b> . . . . .	<b>74</b>
1962: Der erste deutsche Trimm-dich-Pfad wird installiert.	
<b>Gummibaum: Horst feiert im Forst</b> . . . . .	<b>76</b>
<b>Pilzköpfe</b> . . . . .	<b>78</b>
1962: Erster Beatles-Auftritt in Hamburg	
<b>James Bond.</b> . . . . .	<b>80</b>
1962 kam der erste Bond-Film heraus: „007 jagt Dr. No“	
<b>„Ich bin ein Berliner“</b> . . . . .	<b>82</b>
1963: US-Präsident John F. Kennedy besucht Berlin	
<b>Das Runde muss ins Eckige</b> . . . . .	<b>84</b>
1963: Die Fußball-Bundesliga startet	
<b>Heinz macht eine Milchbar auf</b> . . . . .	<b>86</b>

1000 Mark . . . . .	88
1964: Der erste Tausendmarkschein der BRD wird ausgegeben	
Feinstrumpfhose: Die Laufmasche . . . . .	90
„Märchensteuer“ . . . . .	92
1968: Eine Mehrwertsteuer von zehn Prozent wird eingeführt	
Bikini: Monas Lieblingsstück . . . . .	94
1960: Mit „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini“ landet Caterina Valente auf Platz 1 der Hitparaden	
Überfüllter Hörsaal . . . . .	96
1968 wurde ein „Numerus clausus“ eingeführt	
Italienurlaub: Im Auto ist es heiß . . . . .	98
Hippie-Bewegung: Flower-Power . . . . .	100
Hitparade . . . . .	102
1969 startet die „ZDF-Hitparade“	
Mondlandung . . . . .	104
1969 betrat der erste Mensch den Mond	
Der Käfer . . . . .	106
1972: Der VW-Käfer ist das meistverkaufte Auto der Welt	
Tonbandkassetten: Bandsalat . . . . .	108
Minirock: Sofie hat schöne Knie . . . . .	110

## AB HEUTE OHNE KARTE

1950: ABSCHAFFUNG DER LEBENSMITTELKARTEN

Wurst und Eier, Fleisch und Brot,  
Karten grün und Karten ... rot.  
Gingst du rein in einen Laden,  
wollten sie erst Karten ... haben.

Ohne Karten gab es nichts,  
kam zu Haus nichts auf den ... Tisch.  
Zucker, Fett und auch Kaffee  
Salz, Kartoffeln, schwarzer ... Tee:

Es war nicht immer alles da,  
selbst wenn es auf der Karte ... war.  
„Siehst du 'ne Schlange, stell dich an“,  
riet mir meine Mutter ... dann.

„Was es dort gibt, ist fast egal,  
gebrauchen kannst du's alle...mal.“  
Dann stand es an, das großes Fest,  
bei dem man sich nicht lumpen ... lässt.

Der schönste Tag auf Erden  
sollt' die Hochzeit ... werden.  
Doch was sollt' es zu essen geben?  
Die Karten reichten kaum zum ... Leben.

Ich war noch unerfahren und jung,  
doch die Verwandtschaft war nicht ... **dumm**.  
Sie sahen wohl, dass ich sehr litt  
und sammelten dann für mich ... **mit**.

Sie sparten ihre Karten  
für einen Hochzeits...**braten**.  
Ihr Einsatz rührte mich so sehr,  
sie hatten nix und gaben ... **mehr**.

Mir fehlten alle Worte,  
es reichte auch für ... **Torte**.  
Und dann war es an der Zeit,  
die Hochzeit, sie war nicht mehr ... **weit**.

Ich ging zum Metzger in der Stadt  
und hoffte, dass er Fleisch da ... **hat**.  
Fleisch war da, fast wie im Traum,  
alles voll, man glaubt es ... **kaum**.  
Da hört ich's, während ich dort warte:  
„Ab heute alles ohne ... **Karte!**“

## FALSCHER HASE

HACKBRATEN WIRD IN DEN 50-/60ER-JAHREN GERNE SERVIERT.

Marie will Bernd heut überraschen  
und holt aus ihren Einkaufs...**taschen**:  
Hackfleischmix von Rind und Schwein,  
ein Netz mit Zwiebeln, nicht zu ... **klein**.

Eier holt sie auch heraus,  
und wonach sieht nun das hier ... **aus**?  
Oje, das ist ja altes Brot,  
das isst man nur noch in der ... **Not**.

Doch Marie, die weicht es ein,  
legt in Wasser es hi...**nein**.  
Die Eier kocht Marie schnell hart.  
Die Zwiebeln dünstet sie ganz ... **zart**.

Die mischt sie dann für den Geschmack  
mit dem Brot unter das ... **Hack**.  
Sie füllt die Eier, es sind drei,  
hinein ins Hack, was ist da...**bei**? –

Ab in den Ofen mit der Chose,  
der Bratensatz ergibt die ... **Soße**.  
Was gibt es eigentlich dazu?  
Kartoffeln kocht Marie im ... **Nu**.

Ein paar Bohnen gibt es auch,  
sie landen gut gegart im ... **Bauch**.

Marie richtet die die Teller an,  
sie macht's so schön, wie sie es ... kann.

Der Hackbraten, den muss sie schneiden,  
sie serviert ihn stets in ... Scheiben.  
Es sieht aus wie Zauberei:  
in der Mitte ist das ... Ei.

Das Essen, es sieht super aus,  
und der Bernd kommt jetzt nach ... Haus.  
„Oh“, denkt Bernd, „was riecht die Nase?  
Marie, du, gibst es ‚Falscher ... Hase?‘“

Marie sagt es in einem Satz:  
„Ja, den gibt es, lieber ... Schatz!  
Setz dich hin, mach dich bereit,  
das Essen, es ist schon so ... weit.“

Bernd, er freut sich und kommt rein,  
setzt sich hin bei Kerzen...schein,  
lässt sich das Servierte schmecken,  
muss sich seine Lippen ... lecken.

Sagt: „Marie, ich liebe dich,  
und ich schmecke, du liebst ... mich!“

## MINIROCK: SOFIE HAT SCHÖNE KNIE

Ein Minirock, fällt Sofie ein,  
ach, das wäre ziemlich ... **fein**.  
Sie ruft die Freundin Anne an,  
und diese kommt, so schnell sie ... **kann**.

Die beiden können starten,  
Sofie muss nicht lang ... **warten**.  
In der Boutique von Katja Kraus  
suchen beide einen ... **aus**.

Aus schönem Stoff so fein  
kauft sie ein Röckchen ... **ein**.  
Die Miniröcke sind der Hit,  
Anne nimmt auch einen ... **mit**.

Zu Hause ziehen sie ihn an,  
doch, liebe Leute, was folgt ... **dann**?  
Für den Vater ist's ein Schock,  
Tochter trägt 'nen Mini-...**Rock**!

Er wird im Gesicht ganz rot,  
er schreit rum, kriegt Atem...**not**.  
Sofie, seine Tochter klein  
trägt so ein Ding? Das darf nicht ... **sein**!

„Zieh dir gefälligst etwas an!“  
Doch die Sofie, die denkt nicht ... **dran**.  
„Papa, komm mal runter!“,  
sagt sie froh und ... **munter**.

Papa japst und schnauft:  
„Was hast du da ge...**kauft!**  
Den trägst du sicher nie,  
er endet überm ... **Knie!**“

Unschuldig fragt Sofie:  
„Ich hab doch schöne ... **Knie?**  
Soll man die nicht sehen?  
Das kann ich nicht ver...**stehen!**“

Was soll Papa noch sagen,  
sie wird den Mini ... **tragen.**  
Die Mama kommt hinzu,  
Papa ist ruhig im ... **Nu.**

Ein kleines Stückchen Stoff –  
und darum so viel ... **Zoff!**

Der SingLiesel-Verlag wurde vor einigen Jahren als Initiative Angehöriger gegründet und ist inzwischen einer der führenden Sachbuch-Verlage rund um das Thema Alter und Demenz. In vielen Einrichtungen und privaten Haushalten zählen die Bücher und Spiele aus dem SingLiesel-Verlag inzwischen zur Standardausstattung und werden von Pflegekräften, Angehörigen und Experten empfohlen. Ein Grund ist sicher, dass die SingLiesel-Bücher und -Spiele in der Praxis entstehen.

Erfahren Sie mehr über uns und unsere Bücher und Spiele für ältere Menschen.

**[www.singliesel.de](http://www.singliesel.de)**



SingLiesel

# Lücken-Geschichten in Reimen



## Mondlandung und Hitparade

---

### DAS „WUNDER VON BERN“

Fußball spielen viele gern,  
manchmal eben auch in ... *Bern.*

So war es in dem einen Jahr,  
als dort Fußball-WM ... *war.*

...

### HITPARADE

Meinem Papa ging sie auf den Keks,  
bei meiner Oma lief sie ... *stets.*

Wir schauten dann zusammen fern,  
ich erinnere mich ... *gern.*

...

---

**Mit viel Humor beschreibt Natali Mallek in ihren Lücken-Geschichten ganz besondere Ereignisse des letzten Jahrhunderts in Reimen.**

Die erste Mondlandung, die Hitparade im ZDF, die Märchen-Hochzeiten europäischer Königshäuser und die großen Momente des Sports. Erinnern Sie sich mit diesen 52 Lücken-Geschichten in Reimen gemeinsam an Momente, die der älteren Generation noch gut im Gedächtnis sind.

Die heiteren Vorlese-Geschichten sind in Reimen verfasst und können so ganz einfach von den Senioren ergänzt werden.

### Die Autorin

Natali Mallek ist Dipl.-Sozialpädagogin und Gedächtnistrainerin (BVGT). Sie ist u. a. Gründerin und Hauptautorin der Internetseite „mal-alt-werden.de“. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Aktivierung und Beschäftigung von Senioren und Menschen mit Demenz.



9 783944 360584  
www.singliesel.de